

LZ, 1.7.2008,
S. 11

Die Universität verteilt Ehrungen und Preise

Leuphana ernennt drei neue Ehrendoktoren – Viele Landtagsabgeordnete besuchen den „Dies Academicus“

st Lüneburg. Die Landespolitik schaut auf die Leuphana. Das zeigte der Dies Academicus am Sonnabend: Nicht nur die Lüneburger Landtagsabgeordneten Bernd Althusmann (CDU) und Andrea Schröder-Ehlers (SPD) kamen zum akademischen Feiertag, auch Dorothee Prüssner, Jens Nacke und

Christoph Dreyer (alle CDU) aus dem Wissenschaftsausschuss des Landes und weitere Parlamentarier schauten vorbei.

Sie erlebten mit, wie die Uni drei neue Ehrendoktoren auszeichnete: Wie berichtet, ehrte die Leuphana den Theatermann, Schriftsteller und Feuilletonisten Prof. Ivan Nagel.

Zum Ehrendoktor ernannt wurde zudem der Sozialphilosoph Prof. Dr. Axel Honneth, einer der namhaftesten Schüler des Soziologen Jürgen Habermas. Dritter im Bunde ist der Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Prof. Dr. Joachim Möller.

Belohnt hat die Leuphana auch besonders innovative Lehrer. Den „Lehrpreis 2008“ erhielten Dozenten, die abwechslungsreiche Konzepte, kreative Methoden und interessante Inhalte anbieten. Die zehn Preisträger: Carmen Becker, Prof. Dr. Thorsten Buck-Dobrick, Prof. Dr. Andreas Fischer, Prof. Dr. Dörte Haftendorn, Gabriela Hahn, Dr. Magdalena Michalak, Prof. Dr. Emer O'Sullivan, Frieder Paulus, Prof. Dr. Tanja Thomas und Andreas Zedler

Beim „Forschungspreis 2008“ gab es fünf erste Preise: Der Volkswirtschaftler Prof. Dr. Joachim Wagner hat am meisten veröffentlicht, wurde auch am häufigsten zitiert, die meisten Drittmittel hat Prof. Dr. Gerd Michelsen eingeworben, bester junger Forscher ist Prof. Dr. Jens Schubert. Den Preis als bester Doktorand bekam Christian Herzig.

Polin gewinnt DAAD-Preis

Auch in diesem Jahr hat die Leuphana Universität Lüneburg wieder mit Geld des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes den besten ausländischen Studenten ausgezeichnet. Den mit 1000 Euro dotierten Preis gewann die gebürtige Polin Marta Kacik, die mit ihrem Doppelstudium der BWL und VWL in Deutschland und Polen die Jury überzeugte.

Die 26-Jährige war 2004 zunächst als Austauschstudentin nach Lüneburg gekommen, entschied sich 2006, hier das Studium der Betriebswirtschaftslehre aufzunehmen. „Jetzt möchte ich erst einmal im Berufsleben Fuß fassen“, sagt die Wahl-Lüneburgerin. Nach ihrer ausgezeichneten Diplomarbeit zum Thema „Supply Chain Management bei Machtasymmetrie“ ist eine berufsbegleitende Promotion angedacht. „Ich möchte gerne zwischen polnischen und deutschen Mittelstandsunternehmen vermitteln“, sagt Marta Kacik in Bezug auf ihre Zukunft. Durch diverse Praktika sammelt sie interkulturelle Erfahrungen, um ihre Kenntnisse beider Kulturen auch im Berufsleben einbringen zu können.



Treffen beim Dies Academicus (v.l.): Uni-Präsident Sascha Spoun, Dekan Herbert E. Colla, die Ehrendoktoren Prof. Ivan Nagel, Prof. Dr. Joachim Möller und Prof. Dr. Axel Honneth sowie Dekan Thomas Wein. Foto: be

